

Die Erarbeitung operativer Informationen nutzt wenig, wenn nicht auf ihrer Grundlage offensive Veränderungen getroffen, ausgelöst oder veranlaßt werden. Das heißt, mit den Informationen muß auch entsprechend gearbeitet werden.

Deshalb ist bei der Einschätzung der von den IM erarbeiteten Informationen stets auch mit zu prüfen, inwieweit diese zum Erkennen feindlich-negativer Kräfte und Aktivitäten, zur Weiterführung des Klärungsprozesses "Wer ist wer?" sowie zur Veränderung der politisch-operativen Lage durch Informierung der Partei- und Staatsorgane, im Zusammenwirken mit anderen Organen und Einrichtungen, durch Öffentlichkeitsarbeit usw. beigetragen haben bzw. beitragen können.

Die von den IM zu erarbeitenden operativen Informationen müssen in erster Linie genutzt werden, um geplante und vorbereitete feindliche Handlungen und andere gefahrendrohende Situationen zu verhindern, bereits entstandene Auswirkungen feindlicher Aktivitäten einzuschränken sowie vorhandene begünstigende Bedingungen für subversive Tätigkeit wirkungsvoll und nachhaltig auszuräumen.